

INHALT

EINLEITUNG: PAULUS IN DER POLITISCHEN PHILOSOPHIE DER GEGENWART	9
I ALAIN BADIOU: MATHEMATISCHE ONTOLOGIE UND RELIGIÖSE ERFAHRUNG	19
[Theo-]Logik der Mengenlehre	22
Paulus' Universalismus als subjektive Erfahrung	27
Marcion oder Paulus?	34
II GIORGIO AGAMBEN: DER JÜDISCHE MESSIANISMUS BEI PAULUS	41
Agambens Kritik an Badiou	44
Die messianische Zeit nach Gustave Guillaume	49
Paulus und der <i>Homo Sacer</i>	56
Der ›Muselmann‹ als Ikone des Leidens	58
Mit Paulus gegen Gesetz und Urteil	63
Die <i>kommende Gemeinschaft</i> , ein Marionettenspiel?	71

III SLAVOJ ŽIŽEK: ZUR APOLOGIE CHRISTLICHER MILITANZ	75
Žižeks Kritik an Agamben: Das Universale und der Rest	78
Abraham-Isaak und das Paradox des Glaubens	84
Das katastrophische Potential des Subjekts	88
Christentum als Anti-Religion	92
IV ERIC SANTNER: JÜDISCHER MESSIANISMUS UND PSYCHOANALYTISCHER DISKURS	99
Offenbarung als Einbruch symbolischer Ordnung	103
Kafka, Paulus und der Exzess des Gesetzes	107
Schlussbetrachtung	119
Anhang	123